

Jahresbericht Präventionskette „Gesund Aufwachsen in Tempelhof-Schöneberg“ 2025 - Bewegungsförderung für Alle

1. Einleitung

Im September 2014 bildete die Gesundheitskonferenz „Aufbau einer bezirklichen Präventionskette von der Schwangerschaft bis zum Eintritt in den Beruf“ den Auftakt des Präventionsprogramms in Tempelhof-Schöneberg (T.-S.). Der Auf- und Ausbau der Präventionskette hat eine Vielzahl von Vorteilen und dient besonders der Verstetigung von bereits vorhandenen gesundheitsfördernden und präventiven Strukturen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Unter dem Motto „Gesund aufwachsen“ sollen alle Kinder, Jugendlichen und deren Familien bedarfsgerecht unterstützt werden. Um eine verlässliche Angebotsstruktur für das gesunde Aufwachsen im Bezirk bieten zu können, ist eine Strategie notwendig, die sich an den Bedarfen der Zielgruppe orientiert.

Der Auf- und Ausbau der bezirklichen Präventionskette schließt Versorgungslücken, pflegt und konsolidiert Gremien und sorgt für die stetige Qualifizierung der beteiligten Fachkräfte im Bezirk. Bis heute profitiert der Bezirk von der Umsetzung der Präventionskette durch die strategische Kombination und Verstetigung der bereits bestehenden und neuen gesundheitsfördernden Angebote, die sowohl Einfluss auf die Verhältnisse als auch auf das Verhalten der Zielgruppen haben sollen. Um eine effizientere Nutzung der Synergien rund um das Thema „Gesund aufwachsen“ zu erzielen, wurde ein verbindlicher Rahmen geschaffen, um allen beteiligten Akteur_innen des Bezirkes zu ermöglichen, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren und gegebenenfalls anzupassen. Die Strategie der Präventionskette wurde 2016 vom Bezirksamt beschlossen.

2. Strukturen und Zusammenarbeit

Um das „Gesunde Aufwachsen“ für alle Kinder und Jugendlichen im Bezirk T.-S. zu ermöglichen, erfolgt die Steuerung dieses Prozesses durch die ressortübergreifende Steuergruppe Schule-Jugendhilfe-Gesundheit, in die auch die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit (QPK) eingebunden ist. Mit dieser Steuerungsgruppe hat sich ein Kernteam gebildet, das eine verbindliche Zusammenarbeit von handlungsbefugten Fachkräften aus allen beteiligten Bereichen ermöglicht. Diese Synergien dienen besonders dem Auf- und Ausbau der Präventionskette und können so zur (Neu-)Ausrichtung bestehender Strukturen genutzt werden.

Zur Ermittlung gesundheitsbezogener Bedarfe von Familien, Kindern und Jugendlichen wird auf die Fachexpertise von Akteur_innen aus den unterschiedlichsten Bereichen unter der Federführung der QPK, des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes zurückgegriffen. Bereits bestehende und neue gesundheitsfördernde und präventive Strukturen im Bezirk konnten so bis heute systematisch aufeinander abgestimmt werden, so dass Familien, Kinder und Jugendliche früh- bzw. rechtzeitige Unterstützung erhalten und Zugangsbarrieren zu Regelangeboten und Einrichtungen abgebaut wurden.

3. Ausgangslage und Zielgruppen

Die aktuellen Daten der Einschulungsuntersuchung in Tempelhof-Schöneberg lassen deutlich erkennen, dass im Jahr 2024 ein beachtlicher Anteil der Einschulungskinder übergewichtig (4,8%) oder adipös (3,6%) waren (Einschulungsuntersuchungsbericht Tempelhof-Schöneberg, 2025).

Obwohl Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil der kommunalen Gesundheitsförderung in Tempelhof-Schöneberg ist, zeigten die aktuellen Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung weiterhin einen Handlungsbedarf im Bereich der „kommunalen Bewegungsförderung“. Im Rahmen seiner Tätigkeit stellte auch der bezirkliche Bewegungskordinator Max Günther fest, dass vor allem Familien mit Kindern verstärkt Bedarfe haben passende Bewegungsangebote zu finden (Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg fördert das Projekt „Bewegungskordinator“ aus eigenen Mitteln). Aufgrund der Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2024 sowie der durch den bezirklichen Bewegungskordinator gewonnenen Erkenntnisse wurde im Berichtsjahr 2025 der Fokus der weiteren Bearbeitung und Planung der Präventionskette „Gesund Aufwachsen“ in Tempelhof - Schöneberg gezielt auf das Handlungsfeld „Bewegung“ gesetzt.

4. Maßnahmen und Aktivitäten im Berichtsjahr

Zur Förderung der Bewegung von Kindern und Familien im Bezirk Tempelhof-Schöneberg kam es 2025 zur Verstärkung von Maßnahmen auf mehreren Ebenen, um ein bewegungsfreundlicheres Umfeld zu schaffen.

Bereits im Herbst 2022 initiierte die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit (QPK) nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen ein offenes Bewegungsangebot für Kinder. Daraus entstand das niedrigschwellige Projekt „Winterspielplatz“ (WSP), das besonders für Familien in sozial benachteiligten Lebenslagen in Tempelhof-Schöneberg ein kostenloses Bewegungsangebot darstellen soll.

**Winterspielplätze
in Tempelhof-Schöneberg**

SCHÖNEBERG Neumark GS Steinmetzstraße 46 10783 Berlin	TEMPELHOF Tempelherren GS Boelckestraße 58-60 12101 Berlin	NEU! MARIENDORF Eckener Gymnasium Kaiserstr. 17-21 12105 Berlin	MARIENFELDE Marienfelder GS Erbendorfer Weg 13 12279 Berlin
---	--	---	---

26. Okt. - 14. Dez. 2025 **11. Jan. - 1. März 2026**

Immer sonntags von 14:00 -17:00 Uhr

- offenes Sport- und Bewegungsangebot in den Schulsportstätten
- für Kinder (1-6 Jahre) und eine Begleit-/Bezugsperson
 - kostenfrei und ohne Anmeldung
 - Einlass jeweils zur vollen Stunde
- qualifizierte Trainerinnen und Trainer vor Ort
- Hallenschuhe/Sportschuhe nicht vergessen

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch auf der Webseite des Bezirkssportbundes über mögliche kurzfristige Änderungen.
<https://www.lsb-tb.de/der-bezirkssportbund>

Information und Kontakt: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | Abteilung Jugend und Gesundheit
Planungs- und Koordinierungsstelle für Gesundheit | Frau Kuhn, Tel. 030 90277-4322 (9h-19h) | E-Mail: kuhn@lsb-tb.de
Diese Ausgabe wird in Kooperation mit dem Bezirksamt und dem Bezirksamt für Kinder und Jugendliche erstellt.

Das Winterspielplatz-Angebot 2025 in Tempelhof-Schöneberg markiert einen echten Meilenstein: Das Angebot wurde, aufgrund der guten Inanspruchnahme der vergangenen Jahre erfolgreich auf mittlerweile vier Standorte - Schöneberg, Tempelhof, Mariendorf und Marienfelde - erweitert und erreicht damit noch mehr Familien und Kinder im Bezirk.

Sie sind in den Wintermonaten für Kinder von 1 bis 6 Jahren in Begleitung geöffnet, können kostenlos und ohne Anmeldung besucht werden und werden sportpädagogisch von Trainerinnen und Trainern des Bezirkssportbundes betreut. Die Umsetzung erfolgt durch die QPK in Kooperation mit dem Bezirkssportbund.

Abbildung 1: Winterspielplätze in T.-S. (2025)

Die Evaluation des Projekts zeigt eine hohe Nachfrage und verdeutlicht den Bedarf an weiteren niedrigschwelligen Bewegungsangeboten.

Durch diese Maßnahmen wird nicht nur die Gesundheitsförderung gestärkt, sondern auch ein bewegungsfreundliches Umfeld geschaffen.

Ein Fachtag der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit im Jahr 2023 widmete sich unter dem Titel „Bewegungsförderung in allen Lebensphasen“ der Bedeutung eines aktiven Bezirks und hatte zum Ergebnis, dass die Bewegungsförderung von Kindern mit bestimmten gesundheitlichen Risiken, wie z.B. Adipositas und Übergewicht, intensiviert werden muss und es dafür ein zielgruppenspezifisches Angebot braucht.

Um die Ergebnisse des Fachtages „Bewegungsförderung in allen Lebensphasen“ in konkretes



Abbildung 2: Bewegungsspiele in Marienfelde in T.-S. (2025)

Handeln zu überführen, startete am 21. Mai 2025 im Stadtteilzentrum Marie-Li (Marienfelde-Lichtenrade) in Marienfelde ein neues kostenloses Bewegungsangebot für Kinder ab 5 Jahren mit Übergewicht und wenig Bewegungserfahrung. In dem wöchentlichen Angebot werden spielerisch Koordination, Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein gefördert – ganz ohne Leistungsdruck.

Erste Rückmeldungen der Übungsleitenden zeigen, dass die teilnehmenden Kinder im organisierten Sport oftmals Stigmatisierung erlebt haben und in diesem Angebot diskriminierungsfreie Bewegungserfahrungen machen können.

Das Projekt „Bewegungsspiele in Marienfelde“ wird vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in Zusammenarbeit mit dem Verein bwgt e.V. umgesetzt. Gefördert wird dieses Angebot von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit.

Im Zuge der Präventionskette „Gesund Aufwachsen“ in Tempelhof-Schöneberg stand auch die Verbindung von Bewegungsförderung und Partizipation im Fokus. Partizipation und Teilhabe an Sport und Bewegung sind für viele Jugendliche positiv besetzte Themen und ebenfalls wichtige Faktoren für ein gesundes Aufwachsen.

Dies war das Thema des Workshops „Partizipation und Teilhabe an Sport und Bewegung“ von Birgit Funke und Katrin Germonprez (bwgt e.V.) bei dem bezirklichen Präventionsfachtag „Einmischen! Statt Aufmischen! -Demokratiebildung & Prävention vor Radikalisierung“ am 12.11.2025 im Rathaus Schöneberg. Hier konnten Fachkräfte aus Tempelhof-Schöneberg in einem Planspiel, sich mit der Umsetzung von bedarfsgerechten Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche auseinandersetzen.

Im Mittelpunkt stand die Herausforderung, in einem interdisziplinären Team potenzielle Flächen zu geeigneten Bewegungsorten umzustrukturieren.

Kontakt:

Hannah Marcus (QPK5)
Gesundheitsförderung und Prävention
Planungs- und Koordinierungsstelle für Gesundheit
Abt. Jugend und Gesundheit
Tel. 030/90277-4780
marcus@ba-ts.berlin.de

